



- 3) Hr. Oberl. Pfaffe, = = IV. V.,  
 4) = = Schlenker, = = VIa.,  
 5) = Lehrer Bandermann, \*) Ord. für VIb.,  
 6) = Oberl. Eckler, Ord. für VII. VIII.,  
 7) der Zeichenlehrer, Hr. Schwarz,  
 8) der Gesanglehrer, Hr. Musikdir. Greger,  
 9) als Lehrerin der franz. Sprache Fr. Schönermark I.  
 10) — 16) als Hülfslehrer die Herren: Oberlehrer Meyer, Rend. Kirchner, Kand. Köhne, Kand. Kahle, Kand. Klöber, Fr. Schönermark II., Fr. Schirmeister,  
 17) — 22) als Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten: die Fr. Niemeyer, Schwachtmann I. u. II., Heyse, Hörichs u. Frau Rector Kobra.

\*) ist am 7. April gestorben.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung in Betreff der Benutzung der Leichenhäuser.

Um bei dem Mangel an Raum, der viele, besonders die kleineren Wohnungen in unserer Stadt beengt und bei eintretenden Todesfällen den Hinterbliebenen oft große Verlegenheit und Störung verursacht, diesen Uebelstand möglichst zu beseitigen, ist es zweckmäßig befunden worden, die Leichenhäuser auf dem Stadtgottesacker sowohl, als auch auf dem Friedhofe, durch Ermäßigung der Gebühren für Beisetzung solcher Verstorbenen, welche daselbst zur Beerdigung kommen und in den gedachten Häusern nur bis dahin aufbewahrt werden, bei denen demnach Wiederbelebungs-Versuche nicht angestellt werden sollen, der allgemeinen Benutzung und insonderheit unseren weniger bemittelten Mitbürgern zugänglicher zu machen.

Demnach haben wir in Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, die Gebüh-

ren für solche Leichen, welche in den Leichenhäusern nur zur Aufbewahrung bis zur Bestattung übergeben werden, vom 1. Mai d. J. an nach folgenden ermäßigten Sätzen erheben zu lassen, nämlich:

für Klasse I. 2 *Rb.*,  
 = = II. 1 *Rb.*,  
 = = III. 15 *Sgr.*

Die Anmeldungen zur Aufnahme solcher Leichen sind bei dem Todtengräber wie seither zu machen und es unterliegt auch die Abholung der Verstorbenen, wie die dafür zu entrichtenden Trägerlöhne keiner Veränderung.

Möge diese Einrichtung dazu dienen, mancher bedrängten Familie, die ohnehin durch den Hintritt eines theuren Gliedes in Kummer und Sorge versenkt ist, einen Theil der letzteren zu erleichtern und zugleich Veranlassung geben, den prunkenden Bestattungen einigermaßen zu steuern.

Halle, den 28. April 1852

Der Magistrat.

Indem wir die vorstehende Bekanntmachung vom 28. April 1852 in Erinnerung bringen, bemerken wir, daß für arme Einwohner auf dem Friedhofe die Aufnahme ganz unentgeltlich erfolgt, wenn die Angehörigen des Verstorbenen durch ein Attest ihres Bezirksvorstehers nachweisen, daß sie zur Entrichtung auch des niedrigsten Gebührensatzes unvermögend sind.

Halle, den 7. April 1857.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuss. Kreis-Gerichte zu  
 Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Tischlermeister Eduard August Wilhelm Gottfried Lippe gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 10 unter Nr. 352 eingetragene Grundstück, als:

Ein auf dem Berlin belegenes Haus nebst Hof (neue Hausnummer 1 große Brauhausgasse) nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehen den Taxe, abgeschätzt auf  
 2555 *Rb.* 15 *Sgr.* — *S.*,

soll am

**8. Juni 1857 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-

gelbten Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem Gerichte zu melden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

### Schulsache.

Meldungen zur Theilnahme an der hiesigen **Sonntagschule**, welche jungen Handwerkern Gelegenheit bietet, sich im **Rechnen** und in der **Geometrie**, im **Zeichnen** sowie im Anfertigen **schriftlicher Aufsätze** zu vervollkommen, nimmt bis zum 19. d. M. täglich zwischen 11 und 12 Uhr entgegen

**Scharlach**, Schuldirektor.

Halle, den 14. April 1857.

### Auction.

Freitag den 17. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich **wegen Abbruch des Hôtels zur Stadt Hamburg** allhier 1 starkes Thorweg mit sehr gutem Eisenbeschlag, eine Parthie fast neue Thüren nebst Futter und Verkleidungen, dergl. gr. Fenster mit Messingbeschlägen, starke Fensterladen, sehr gute Dachrinnen, Abfallröhren, Brenn- und Nutzholz u. dgl. m.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

### Holz-Auction.

Donnerstag den 16. April c. Nachm. 2 Uhr soll auf der Promenade (nach der Reitbahn zu) altes Brennholz meistbietend verkauft werden.

### Bretter- und Holz-Auction.


Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Halle Bretter, Thüren, Nutz- und Brennholz versteigert werden.

Eine Parthie ganze und halbe Mauersteine und Ziegelsteine sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen große Klausstraße Nr. 38.

### Dachziegel,

8—10,000 St. von vorzüglicher Beschaffenheit, sind zu verkaufen.

**Fienisch.**

 **Neueste Belour-Kleider** (Fabrik-Preis 6—6 $\frac{1}{2}$  Rth.), 22 bis 24 Berl. Ellen, à St. 5 Rth., empfiehlt

**C. Cohn**, Leipziger Str. im goldn. Löwen.

### 8 bis 10 Wispel

gute Speisekartoffeln liegen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen Bachershof Nr. 10.

Von den neuen **Bisquitkartoffeln** sind noch abzulassen, à Schfl. 2 Rth., in Nr. 49 der Obersteinstraße.

**Echt Baierschen Malzzucker** empfiehlt **Carl Schmidt**, Steinstr. 26.

**Sehr gutkochende Hülsenfrüchte** billigt bei **Carl Schmidt**, Steinstraße 26.

**Halbindischer Enrup**, das A. 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., bei **Carl Schmidt**, Steinstraße 26.

Verschiedene neue Meubles, als: 1 Cynderbüreau, 1 Schreibbüreau, 1 Kleidersecretair, 1 Coulliffentisch (nußb.) und 1 Schreibtisch stehen zum Verkauf kl. Ulrichstraße 35.

Eine gute Wiege steht zu verkaufen große Brauhausgasse Nr. 1 parterre.

Ein guter Schleiffstein mit Bock und Welle von Eisen ist billig zu verkaufen Steinweg Nr. 44.

Zwei Stück elegante Küchenschränke mit Schüsselbrett sind billig zu verkaufen Steinweg Nr. 44.

Strohüte zum Waschen und Annähen werden angenommen und auf das Beste zurückgeliefert große Schloßgasse Nr. 1.

**Geräumiger Trockenplatz** nebst **bequemer Drehrolle** wird zur gefälligen Benutzung ergebenst empfohlen **Martinsgasse Nr. 7.**

Sollte sich Jemand bei einem **sehr gut** rentirenden Geschäft mit 1 bis 200 Rth. Einlage theilhaben wollen, so ertheilt die Expedition des Tageblatts hierüber Näheres.

Meine Wohnung ist jetzt kl. Klausstraße Nr. 11.

**W. Panse**, Schuhmachermeister.

Als Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen **Frau Amelang**, Moritzkirchhof Nr. 11.

Junge Mädchen, welche Nähen und Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sofort angenommen Moritzkirchhof Nr. 11.

### Unterrichts-Anzeige.

Junge, gefittete Mädchen, welche gründlich das Weisnähen, Sticken und Zeichnen erlernen wollen, werden angenommen bei **P. Garn**, Promenade Nr. 19.

Zum gründlichen Unterricht im feinen Weisnähen werden gefittete junge Mädchen angenommen von

**A. Böhm**, Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

Ich nehme noch anständige, junge Mädchen zum Unterricht im Weisnähen und Zeichnen der Wäsche unentgeltlich an. **L. Kotte**, Gottesackerergasse Nr. 7.



Erste Sendung Culmbacher Bock-Bier empfing und empfiehlt in vorzüglicher  
Qualität  
C. J. Scharre, Hôtel Garni zur Börse.

Von heute ab alle Morgen Luch zwischen 11 und 12 Uhr.

Es werden **600 Thlr.** gegen Cession auf 1 Bauergut mit Verlust gesucht. Näheres große Steinstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**400 Thlr.** werden bei guter hypoth. Sicherheit à 5% Zinsen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**1400 Thlr.** im Einzelnen oder Ganzen sind vom 1. Juli h. auf sichere Hypothek zu verleihen. Unterhändler werden verboten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei fleißige **Fischlergesellen** finden dauernde Beschäftigung Schmeerstraße Nr. 21.

Ein Kaufbursche, wenn es sein kann vom Lande, findet sofort Stellung durch die Exped. d. Bl.

**Einem gewandten Kellnerburschen** sucht zum 1. Mai **B o l k e.**

Einen in allen Beziehungen tüchtigen Kaufburschen sucht die Buchhandlung von **H. W. Schmidt.**

Einen ordentlichen kräftigen Kaufburschen suchen **W. Brunzlow & Sohn, ar. Steinstr. 72.**

Ein Arbeiter in eine Stärkesabrik wird gesucht Steinweg Nr. 3

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum 1. Mai gesucht Kl. Steinstraße Nr. 1.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Schmeerstraße 26, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, die etwas näher kann, findet sogleich einen Dienst Kl. Schlamm Nr. 4 im Laden.

Ein zuverlässiges Kindermädchen findet zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine stille Familie ohne Kinder wünscht eine anständige Wohnung von 3 Stuben, Küche, nöthigem Zubehör zwischen Kirch-, Geist-, Steinthor, innerhalb der Stadt belegen, zu Michaelis zu miethen. Meldungen nimmt die Expedition dieses Blattes sub Chiffre **A.** entgegen.

Eine freundliche, meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei einzelne Herren sofort zu vermieten; auch finden noch einige Pensionaire eine freundliche Aufnahme kleine Wallstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Im **Schulze**'schen Hause Nr. 100 zu Siebichenstein ist ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör und Garten, im Ganzen oder zur Hälfte getheilt zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Schmeerstraße 42.

2 große Stuben, 3 Kammern und Entree nebst allem Zubehör sind jetzt zu vermieten und October zu beziehen Breitenstraße Nr. 33.

Rathhausgasse Nr. 2 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen.

Mehrere Schlafstellen mit Kost, sowie Stube u. Kammer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten gr. Märkerstr. 24, 2 Treppen.

Eine Sammethaargarnirung ist verloren und gegen Belohnung abzugeben lange Gasse Nr. 2.

1 Kinderschuh verl. Gegen Belohn. abz. Neustadt 9.

Ein braunseidener Sonnenschirm verloren Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 5.

Ein Batisttaschentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Klausstraße Nr. 22.

Am ersten Feiertag Nachmittag ist auf dem Wege vom Steinthor nach dem Friedhofe und auf dem Friedhofe selbst eine goldene Broche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung große Steinstraße Nr. 44 beim Schuhmachermeister **Ernst** abzugeben.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 14. April 1857.

Weizen	2 Thlr.	10 Egr.	— Pf.	bis 2 Thlr.	22 Egr.	6 Pf.
Roggen	1	20	—	1	23	9
Gerste	1	15	—	1	18	9
Safer	—	26	3	—	28	9

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

